

Auf einen Blick

Zensus 2011: Neue Einwohnerzahlen für Niedersachsen und seine Regionen

Mit der Veröffentlichung erster Ergebnisse des Zensus 2011 liegen seit dem 31. Mai 2013 die neuen Einwohnerzahlen für Niedersachsen und seine Regionen vor. Der Zensus 2011 hat nach 24 Jahren erstmals wieder ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland lebten, wie sie wohnten und arbeiteten. Das Ergebnis: Zum Stichtag 9. Mai 2011 hatte Niedersachsen 7 777 992 Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit den Zensusergebnissen wird die Bevölkerungsfortschreibung, das statistische Verfahren zur Ermittlung aktueller amtlicher Einwohnerzahlen, nun auf eine neue Basis gestellt. Grundlage waren bisher die Ergebnisse der Volkszählung aus dem Jahr 1987. Diese wurden durch Zu- und Fortzüge sowie Geburten und Sterbefälle in den folgenden Jahren fortgeschrieben. Ein Vergleich der Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2011 auf alter Basis (Volkszählung 1987) und auf neuer Basis (Zensus 2011) zeigt, wie stark die statistischen Korrekturen der Einwohnerzahlen in Landkreisen, Städten und Gemeinden ausfielen.

Auf Landesebene lag die auf Grundlage des Zensus 2011 fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 31.12.2011 um 1,8 % unter der bisherigen Bevölkerungszahl (Bund: -1,9 %). Ende 2011 lebten insgesamt 7 774 253 Menschen in Niedersachsen, 139 249 Personen weniger als bisher ermittelt. Folgende Landkreise hatten zum 31.12.2011 eine auf Basis des Zensus höhere Einwohnerzahl: Holzmin-den (+1,0 %), Cloppenburg (+0,2 %) und Lüchow-Dannenberg (+0,1 %). Alle anderen Landkreise und kreisfreien Städte lagen unter ihrer zuvor ermittelten Einwohnerzahl: Mit -6,4 % wies die Stadt Osnabrück die größte Abweichung auf, gefolgt von der Stadt Wilhelmshaven (-5,1 %) und dem Landkreis Göttingen (-3,9 %). Die thematische Landkarte veranschaulicht diese Ergebnisse auf Kreis-

Für die Landeshauptstadt Hannover wurde eine Abweichung um -3,1 % ermittelt. Damit zählte sie am 31.12.2011 weiterhin mehr als 500 000 Einwohner (509 485). Auch für die Städte Hildesheim (-3,2 %) und Salzgitter (-3,1 %) zeigt der Vergleich negative Abweichungen, womit ihre neuen Einwohnerzahlen jetzt unterhalb der Grenze von 100 000 Einwohnern liegen. Von den landesweit 1 010 Gemeinden¹⁾ am 31.12.2011 wurden für 623 Gemeinden (61,7 %) niedrigere und für 378 Gemeinden (37,4 %) höhere Einwohnerzahlen ermittelt. In neun Gemeinden gab es keine Unterschiede. Auswertungen für alle niedersächsischen Gemeinden wurden unter www.lskn.niedersachsen.de im Themenbereich „Zensus 2011“ unter „Tabellen“ veröffentlicht.

Der Zensus 2011 liefert neben den Einwohnerzahlen weitere Informationen zur Bevölkerungsstruktur und zum Gebäude- und Wohnungsbestand. In der Zensusdatenbank unter www.zensus2011.de stehen erste Ergebnisse aus dem Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011 bundesweit bis auf Gemeindeebene für individuelle Auswertungen bereit. Die Daten können dort von allen Interessierten kostenfrei abgerufen werden.

Jan Scharf

1) Einschl. 2 gemeindefreier Gebiete.

